

Verkehrsturm für Laienastrologen

Von

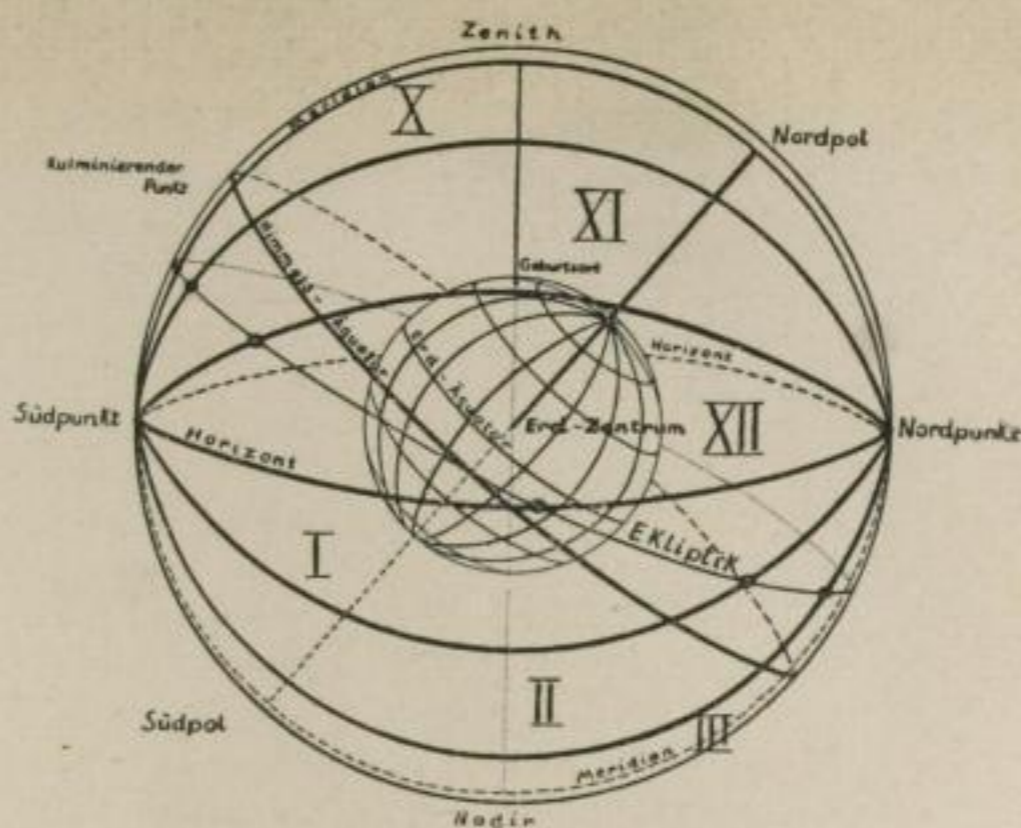
Tom Weller

Astrologie an allen Straßenecken. Ein Zeitproblem. „Uranus, der Planet der NSDAP!“ Ja, hätte der gute Wilhelm Herschel geahnt, was er 1781 mit jenem blassen Pünktchen entdeckte, er hätte der Himmelsforschung kaum so freimütig den Weg aus der Enge der Welt des Kopernikus weisen und sie die wahre Größe der Fixsternwelt lehren können. Er wäre sicherlich bei der Autarkie des Sonnensystems geblieben. Welches Pech für einen Freimaurer, die himmlische Quelle des dritten Reiches unbewußt entdeckt zu haben!

Welches Pech aber auch für die Wahlmacher astrologischer Zeitungen, die Politik mit Engelszungen notverordnen wollen, daß dieser Parteiplanet in Hitlers Horoskop im sogenannten *XII. Hause* steht, dem Ort der Verdrängungen, Minderwertigkeitsgefühle oder — man schlage eines der populären Regelbücher auf: Beziehungen zu Irrenhäusern, Krankenhäusern, Zuchthäusern. So rückte man, je näher Hitler der Macht schien, Uranus zum Aszendenten, wo er nach den astrologischen Regeln der Träger persönlicher Impulse, der intuitiven Geistigkeit und des spontanen Handelns ist. Hitlers Gegenspieler Thälmann dagegen nahm man den „Planet der NSDAP“ vom Aszendenten weg und versetzte ihn um 180 Grad in das „Haus der Gegner“. Man sage nichts über kosmische Schiebung!

Eine einfache Überlegung, ohne Stellungnahme zur politischen Seite der Angelegenheit, erhellt, daß mit solcher Terminologie betriebene Deutungen stets in Sackgassen führen werden. Parallel dem in der politischen Astrologie beliebten Verfahren geht das der vulgären Horoskopsteller, kritiklos das aus dem Mittelalter überlieferte Regelwerk zu nehmen und „Schicksal aus den Sternen zu lesen“. Die Richtigkeit mancher mit diesen Regeln erzielten charakterologischen Treffer erhöht die Gefährlichkeit absolut hingessetzter Prognosen, wie etwa: „Sie werden an der Geburt eines Kindes sterben.“ Der als „Sonnenstandhoroskop“ im Warenhaus für 2 Mark verabfolgte Waschzettel ist wenigstens bedeutungslos.

Mit Recht wirft jeder denkende Mensch vor derartiger Schicksalsmache die Frage der Willensfreiheit auf. Er fragt sich weiter, wie überhaupt eine Wirkung vom Gestirn zum Menschen zustandekommen könne. Allgemeine physikalische Zusammenhänge werden heute von der Naturwissenschaft ernsthaft diskutiert. Höhenstrahlung, Sonnenflecken-Periodizitäten, erdmagnetische Schwankungen



Die Mundanhäuser der Astrologie